

Typologien des Weiblichen in der Literatur um 1900

Mi, 11-13

Beginn: 18.04.2012

Raum: PB SR 038

Gegenstand:

Um 1900 wird das Frauenbild in der deutschen Literatur stark ausdifferenziert; so unterschiedliche weibliche Stereotypen wie femme enfant, femme fragile, femme fatale sowie Blaustrumpf, süßes Mädel, alte Jungfer und Hysterika rücken in den Focus von Romanen, Erzählungen und Dramen.

Texte

Theodor Fontane: Effi Briest (1895)
Gabriele Reuter: Aus guter Familie (1895)
Heinrich Mann: Liebesspiele / Das Wunderbare (1897)
Arthur Schnitzler: Liebelei (1895)
Arthur Schnitzler: Frau Berta Garlan (1901)
Franziska zu Reventlow: Ellen Olestjerne (1901)
Hugo von Hofmannsthal: Elektra (1901/1903)
Frank Wedekind: Lulu (1895/1904)

Hinweise

Scheinerwerb ist nur möglich, wenn eine Anmeldung über SignUp vorliegt.
Gasthörer sind in einer begrenzten Zahl willkommen (Anmeldung über E-mail).
Studierenden, die bei mir zur Prüfung angemeldet sind, stehen meine Seminare grundsätzlich offen (ohne Anmeldung).

Organisationsform:

Seminargespräch

Master

2. Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Lit.)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar Lit. 1: Neuere deutsche Literatur vom Humanismus bis einschließlich Naturalismus (10 LP)
MA Vertiefungsmodul – Oberseminar Lit. 2: Neuere deutsche Literatur (Vertiefungsmöglichkeit Kulturgeschichte) (10 LP)
MA Kompaktmodul – Oberseminar Lit.: Neuere deutsche Literatur mit Vertiefungsmöglichkeit in Poetologie oder Kulturgeschichte (10 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Hauptseminar: Hausarbeit

Lehramt (neu)

B 1: Aufbaumodul: Hauptseminar Literaturwissenschaft: Humanismus bis Gegenwart/Poetologie/Literaturtheorie/Editionsphilologie (9 LP)
B 2: Vertiefungsmodul: Hauptseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Humanismus bis Gegenwart: 9 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF)